

Produktname: RAN Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81656**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Affe, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	24.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAN
Alternative Namen	TC4; Gsp1; ARA24
Gen-ID	5901.0
SwissProt ID	P62826
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen RAN (AS: 1-216), exprimiert in E. coli.

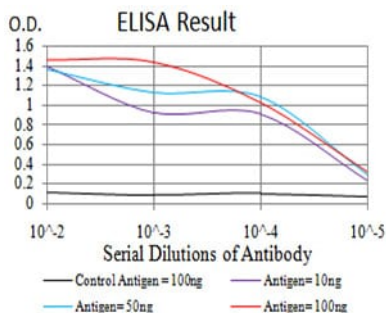
Hintergrund

RAN (Ras-verwandtes Kernprotein) ist ein kleines GTP-bindendes Protein aus der RAS-Superfamilie, das für die Translokation von RNA und Proteinen durch den Kernporenkomplex essenziell ist. Das RAN-Protein ist außerdem an der Kontrolle der DNA-

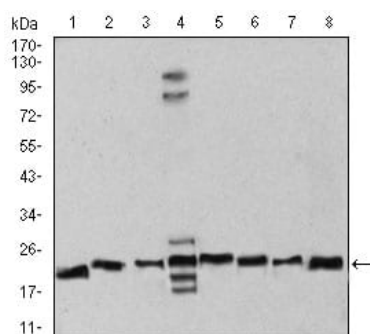
Synthese und des Zellzyklus beteiligt. Die nukleäre Lokalisation von RAN erfordert die Anwesenheit des Regulators der Chromosomenkondensation 1 (RCC1). Mutationen in RAN stören die DNA-Synthese. Aufgrund seiner vielfältigen Funktionen interagiert RAN wahrscheinlich mit mehreren anderen Proteinen. RAN reguliert die Bildung und Organisation des Mikrotubuli-Netzwerks unabhängig von seiner Rolle im Austausch von Makromolekülen zwischen Zellkern und Zytosol. RAN könnte ein wichtiges Signalmolekül sein, das die Mikrotubuli-Polymerisation während der Mitose reguliert. RCC1 erzeugt eine hohe lokale Konzentration von RAN-GTP um das Chromatin, was wiederum die lokale Nukleation von Mikrotubuli induziert. RAN ist ein Koaktivator des Androgenrezeptors (AR), der differenziell an Polyglutaminreste unterschiedlicher Länge innerhalb des Androgenrezeptors bindet. Die Expansion von Polyglutamin-Repeats im Androgenrezeptor (AR) ist mit der Kennedy-Krankheit (X-chromosomal vererbte spinale und bulbäre Muskelatrophie) assoziiert. Die RAN-Koaktivierung des AR nimmt mit der Polyglutamin-Expansion innerhalb des AR ab, und diese schwache Koaktivierung kann im Verlauf der Kennedy-Krankheit zu einer partiellen Androgenresistenz führen.

Forschungsbereich

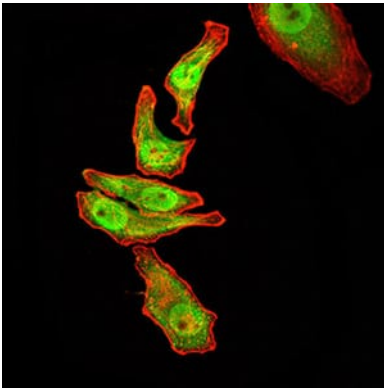
Bilddaten



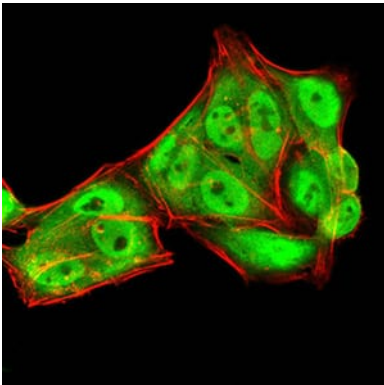
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



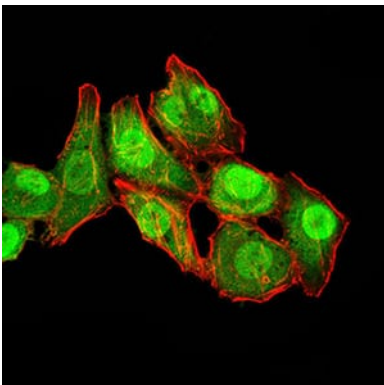
Western-Blot-Analyse mit RAN-Maus-mAb gegen HeLa (1), NIH/3T3 (2), A431 (3), C6 (4), Jurkat (5), HeLa (6), COS7 (7) und Jurkat (8) Zelllysats.



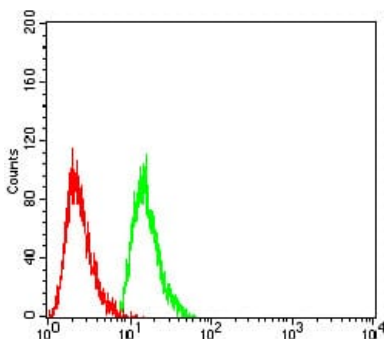
Immunfluoreszenzanalyse von GC-7901-Zellen mit dem RAN-Maus-mAb (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



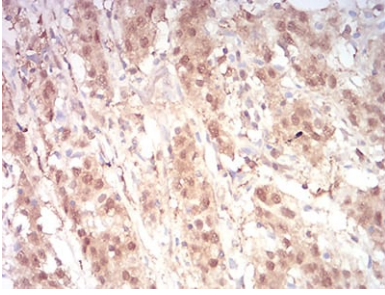
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem RAN-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



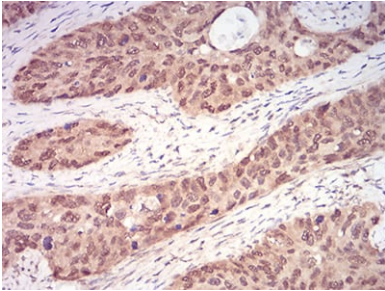
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem RAN-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des RAN-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Magenkrebsgeweben mittels RAN-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben mittels RAN-Maus-mAb mit DAB-Färbung.